

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 15.-21.06.2019

Nr.19/25

Lieber Hörer!

Wie dankbar bin ich unserem Gott, dass es eine Bibel gibt.

Es ist für uns Menschen das helle Licht, das an einem dunklen Ort, nämlich in einer zunehmend verfinsterten Welt, hell leuchtet. Und je größer die Probleme werden, um so wichtiger ist es für dich und mich, dass wir eine klare Orientierung haben.

Dies gilt ganz besonders im Blick auf die Beziehung unter uns Menschen. Denn wir stellen fest, dass der Hass in aller Welt zunimmt. Jesus spricht hier eine sehr deutliche Sprache, indem er sagt:

„Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: 'Du sollst nicht töten!', wer aber tötet, der wird dem Gericht verfallen sein.

Ich aber sage euch: ...Wer zu seinem Bruder sagt: ...'Du Narr!', der wird dem höllischen Feuer verfallen sein.“

Nun ist mir dazu der Bericht eines Arztes in die Hände gekommen. Hör, was er zum Thema Hass sagt:

Professor Gates, ein Forscher des Psychologischen Institutes in Washington, hat festgestellt, dass der Hass nicht nur ein verheerendes Seelengift, sondern auch ein gefährliches Körpergift erzeugt.

Zürnende und hassende Menschen scheiden einen Drüsensaft aus, der in die Atmung und Ausdünstung des Körpers übergeht. Der Professor hat es experimentell ausprobiert. Er konstruierte eine unterkühlte Glasröhre, in der sich der Atem alsbald niederschlägt.

Es zeigte sich, dass jede seelische Erregung ihren besonderen Atem hat. Der Atem eines kummerbeladenen Menschen hinterließ im Reagenzglas zum Beispiel einen grauen Niederschlag. Was aber den Hass angeht, so schlug er sich braun nieder!

Professor Gates nahm die verschiedenfarbigen Niederschläge der Atemluft und impfte sie Meerschweinchen ein. Der braune Hassstoff eines glühend hassenden Mannes soll eines der Versuchstierchen binnen weniger Minuten ums Leben gebracht haben.

Mit dem Gift, das „eine Stunde Hass“ im Körper erzeugt, soll man sogar einen Menschen töten können.

Hat Jesus in seinem sehr strengen Urteil recht? Ganz und gar! Wie dankbar bin ich deshalb meinem Gott, dass er uns ein wunderbares Mittel gegen den Hass gegeben hat – es ist die Liebe. Wenn mich meine Gedanken zum Hass reizen wollen, erinnert mich der heilige Geist, dass ich jene Person in meinem Herzen segnen darf. So verwandelt der Geist Gottes in den Seinen Hass in Liebe. Wie hatte Jesus am Kreuz gerufen?

Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ 07424 / 50 17 84

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**